

S.36

Webschule:

Madelyn van der Hoogt Übersetzung ins Schwedische Marie Eksedt Bjersing

Die Konstruktion von Deflected Double Weave – flexibles

Doppelgewebe *

(auch „falsches Doppelgewebe „ genannt)

In einem Partiemuster vom Doppelgewebe ist das Verhältnis zwischen den Ketten oft 1:1, sowohl in der Kette als auch im Schuss abwechselnd je ein Faden der einen Lage, dunkler Faden, und je ein Faden der anderen Lage, heller Faden. (Figur 1). In den meisten Deflected Double Weaves, ab jetzt flexibles Doppelgewebe genannt, ist das Verhältnis zwischen den Ketten sowohl in der Kette, als auch im Schuss größer, oft vier oder mehr Fäden. (Figur 2a und 2b). Wenn das Gewebe abgenommen wird und ruhen darf, bewegen sich die Kett- und Schussfäden, deflect/flexa, und noch mehr bewegen sie sich nach dem Einweichen/Waschen. Die Kettfäden in Leinwand breiten sich seitlich aus, dorthin, wo die Flottierungen sind und die Schussfäden in Leinwand breiten sich in die Höhe aus, dort, wo die Kettflottierungen sich befinden.

Bindemuster für flexibles Doppelgewebe

Einzug in den üblichsten Bindemustern:

Partie 1 auf Schaft 1-2 (dunkle Fäden)

Partie 2 auf Schaft 3-4 (helle Fäden)

Partie 3 auf Schaft 5-6 (dunkle Fäden)

Partie 4 auf Schaft 7-8 (helle Fäden)

Dunkle Parteien tauschen die Plätze mit den hellen Parteien.

Ein Beispiel mit einem detaillierten Muster findet sich in Figur 3.

Beachte, dass die „dunklen“ und die „hellen“ Fäden frei gewählte Farben sein können, die sich farblich von einander abheben.

Mit Tritt 1 und 2 wird Leinwand in den schwarzen Fäden gewebt (Partie 1 und 3, d.h. Schaft 1-5 bzw. 2-6).

Sowohl die dunklen als auch die hellen Parteien sind auf der Oberseite sichtbar. Partie 2, Schaft 3 und 4 sind auch auf Tritt 1 und 2 gehoben, so dass die weiße Kette oben flottieren wird., während Schaft 7 und 8 gesenkt sind (orange in der Aufbindung),. Dies bewirkt, dass der dunkle Schuss oberhalb der hellen Kettfäden Partie 4 flottieren.

Tritt 3 und 4 bilden Leinwand in den hellen Parteien (Partie 2 und 4, d.h. Schaft 3-7 und 4-8). Die beiden hellen Parteien sind auf der Oberseite sichtbar. Schaft 5 und 6 (dunkle Fäden) sind auf Tritt 3 und 4 gehoben, so dass die dunkle Kette oberhalb Partie3 flottiert, während Schaft 1 und 2 gesenkt sind, so dass die hellen Schussfäden oberhalb der dunklen Kettfäden flottieren, Partie1.

Beachte! In der Trittaufbindung zeigt das Orange an, wo die Schäfte gesenkt sind, damit gezeigt wird, wo die Parteien gesenkt werden.

Zu den Abbildungen/

Figur 1, kariertes Doppelgewebe

Partie 1: die dunkle Stofflage liegt ganz oben

Partie 2: Die helle Stofflage liegt ganz oben

orange= gesenkte Kettfäden, so dass die andere Lage auf der Oberseite gewebt werden kann

Figur 2 Flexibles Doppelgewebe

a. Der dunkle Stoff liegt ganz oben

b. Der helle Stoff liegt ganz oben

orange= gesenkte Kettfäden, so dass die andere Lage auf der Oberseite gewebt werden kann

Figur 3 Flexibles Doppelgewebe auf 4 Partien

a. Der Stoff im Webstuhl

b. Der Stoff nach dem Waschen

c. Bindemuster

Figur 4 Bindemuster für das Muster in Figur 3. Die Farbeffekt sind entfernt worden.

S.37

Die Auswahl der Farben ist für das Ergebnis entscheidend. In Figur 4 ist die Aufbindung genau wie in Figur 3, aber wie ein Bindemuster gezeichnet (Kettfäden sind weiß, Schussfäden rot), damit gezeigt wird, wie die Fäden verlaufen. Das Muster in einem flexiblen Doppelgewebe ist ein Beispiel für einen Farbeffekt. Das Muster entsteht nicht durch eine Farbe in der Kette und eine andere Farbe im Schuss, sondern durch die Kontraste zwischen zwei oder mehreren Farben, die sowohl in der Kette als auch im Schuss verwendet werden. Vergleiche Figur 3 und 4. Im Webstuhl legen sich die Fäden nicht in deutlich zu erkennende Lagen (eine Stofflage oberhalb der anderen) wie in einem partiegemusterten Doppelgewebe. Hier entsteht das Muster nach dem Abnehmen des Gewebes, wenn die Fäden gegen einander gleiten. Nach dem Waschen wird es noch deutlicher. (s. Figur 3a und 3b). Auch nachdem die Fäden begonnen haben sich zu bewegen, liegen die Lagen nicht über- und untereinander wie in einem partiegemusterten Doppelgewebe.

Muster gestalten

Eine Methode, Partiemuster in einem flexiblen Doppelgewebe zu gestalten, ist durch das Verwenden von Farben in den Partien. Die Partien im Partieeinzug und Partiaufbindung werden detailliert in Figur 3 dargestellt.

Wie gewöhnlich entspricht jedes Karo einer Partie. Was hier anders ist, ist dass die verschiedenen Partien entweder dunkel oder hell sind (Partie 1 und 3 dunkel, Partie 2 und 4 hell), entsprechend den dunklen oder hellen Fäden. Es gibt genauso dunkle und helle Schussfäden entsprechend den Partien in Schussrichtung.

In der Partiaufbindung müssen zuerst die Partien gekennzeichnet werden, die in Leinwand gewebt werden, bevor man entscheidet, welche Partien gesenkt werden sollen.

Falls keine weißen Fäden gesenkt sind, wenn mit den dunklen Fäden Leinwand gewebt wird, werden die weißen Fäden senkrechte Linien schaffen. Vergleiche Partiemuster in Figur 5 mit Figur 6, wo die Aufbindung komplett ist.

Dann werden die Partien mit den hellen Fäden gesenkt für dunkle Schussfäden, so dass der dunkle Schuss über die hellen Fäden flottieren, mit orange gekennzeichnet in der Aufbindung, in dem Webprogramm werden sie tatsächlich schwarz gekennzeichnet. In der Partieaufbindung in Figur 6 ist Partie 4 gesenkt für die erste Schusspartie (entsprechend Schaft 7-8 in der detaillierten Aufbindung). Partie 1 ist gesenkt für die andere Schusspartie (Schaft 1-2), Partie 2 in der dritten Schusspartie (Schaft 3-4) und Partie 3 (Schaft 5-6). Vergleiche 6a mit 6c.

Dadurch, dass die Partien verändert werden, in denen die Fäden flottieren (die Leinwandpartien dürfen nie verändert werden) können neue Muster entstehen. Siehe Figur 7.

Zu den Abbildungen/

Figur 5

- a. Partiemuster entstehen (die Leinwandpartien dürfen nie verändert werden)
- b. Detaillierte Aufbindung
- c. Detailliertes Muster

Figur 6

Muster wie in Figur 3

- a. Partiemuster
- b. Detaillierte Aufbindung
- c. Detailliertes Muster

Figur 7

Neues Muster, gleicher Einzug, aber andere Aufbindung

- a. Partiemuster
- b. Der Stoff nach dem Waschen
- c. Detailliertes Muster

S. 38

Mustervariationen

In dem Partiemuster in Figur 8 und in den dazugehörigen detaillierten Mustern ist die Reihenfolge der Farben verändert, hell, dunkel, hell, dunkel (M , mörk =dunkel, L, ljus = hell) L,M,L,M statt M,L,M,L.

(Partie 1-3 sind hell **L** und Partie 2-4 sind dunkel **M**).

Die Schritte sind dieselben, wie bei der Konstruktion von Mustern.

Wenn in den helle Partien Leinwand gewebt wird, sind alle dunklen Fäden (die nicht gesenkt werden) gehoben und anders herum, wenn mit dunklen Fäden Leinwand gewebt wird, sind alle hellen Fäden (die nicht gesenkt werden) gehoben. Diese Muster zeigt die Möglichkeiten, Kreise und Sterne zu schaffen.

Im Partiemuster in Figur 9, wechseln die Partien sich nicht ab in der selben Weise wie in früheren Partien. Hier sind die Partien 1 und 2 hell und die Partien 3 und 4 dunkel. Die Gruppe mit den dunklen Fäden (Partie 3-4-3) gestaltet auf der Vorderseite des Stoffes einen größeren schwarzen Kreis, die Gruppe mit den weißen Fäden (Partie 1-2-1) gestaltet auf der Rückseite einen großen weißen Kreis. 12 Leinwandschüsse in schwarz gefolgt von 12 Leinwandschüssen in weiß, lassen das Muster entstehen.

Beachte, dass in der Partiaufbindung in Figur 9, schwarze Karos gekennzeichnet sind für Partie 1 und 2 (Leinwand hell) in den ersten beiden Spalten. Schwarze Karos sind für Partie 3 und 4 in der dritten und vierten Spalte (Leinwand dunkel) Es sind die selben Schritte wie vorhin, um Partiemuster zu gestalten.

Ein eigenes Partiemuster gestalten

1. Gestalte ein Partiemuster mit einem Karo für jede Partie, verändere beim Schären die Reihenfolge, so dass abwechselnd eine Partie dunkel und hell ist (oder kontrastreiche Farben). Gehe bei der Schussfolge genau so vor.
2. Kennzeichne die Parteien, die in Leinwand gewebt werden sollen. (Partie 1-3 alternativ Partie 2-4).
3. Senke die Parteien, die auf der Vorderseite nicht sichtbar sein sollen.
4. Gestalte beim Einzug die Reihenfolge spielerisch.

Die einzige Regel lautet: Die Trittaufbindung mit Partie 1-3 muss sich abwechseln mit der Trittaufbindung in der Spalte für Partie 2-4, in beiden Lagen als Leinwand gekennzeichnet.

Zu den Abbildungen/
li/

Der Stoff hat 6 Fäden in Partie 1,2 und 3 und 4 Fäden in Partie 4

Figur 8

Partiemuster mit der Farbreihenfolge LMLM

- a. Partiemuster
- b. Gewaschener Stoff bei dem die Anzahl der Fäden in den Parteien unterschiedlich ist.
- c. Detailliertes Muster.

Figur 9

Muster mit der Farbreihenfolge MMMLLL

- a. Partiemuster
- b. Vorderseite beim gewaschenen Stoff
- c. Rückseite beim gewaschenen Stoff
- d. Detailliertes Muster

Madelyn van der Hoog, aus Coupville, Washington. Weberin und Verfasserin zahlreicher Bücher und auch frühere Chefredakteurin von der amerikanischen Webzeitschrift Handwoven.

Marie Ekstedt Bjersing, Weblehrerin in Sätergläntan Institutet för slöjd och hantverk

Bemerkung der Redaktion: Wir übersetzten Deflected Double Weave ins Schwedischen zu „flexande dubbelväv“, wir finden diesen Begriff korrekter als „falsk dubbelväv“, wie er oft genannt wird. Die deutsche Übersetzerin entschied sich für den Begriff „Flexibles Doppelgewebe“

Gestreiftes Doppelgewebe

Maiko Tanaka webte einen Schal mit Baumwollgarn und Wollgarn in beiden Lagen. Die Flächen mit dem Wollgarn laufen im Vergleich zu denen mit Baumwollgarn stärker ein, dadurch entsteht eine wallende Fläche.

Bindung/Technik	Doppelgewebe 4 Schäfte und 8 Tritte
Kette:	Baumwolle ungebleicht 16/2, ca. 13 600 m/kg Redgarn mörkblätt (dunkelblau) 20/2, ca. 9500m/kg Borgs vävgarner
Schuss:	wie in der Kette
Blatt:	40/10, 1Fd. je Litze und 4 Fd. je Riet = 16 Fd. /cm 8 Fd./Lage
Schussdichte	ca. 14 Sch./cm, 7 Sch./Lage
Breite im Kamm:	25 cm
Fertige Breite:	ca. 22 cm
Weblänge:	1,8 m
Fertige Länge:	ca. 1,62 cm
Anzahl Fäden:	400 Fd. (200 Fd. Baumwollgarn ungebleicht, 200 g Redgarn dunkelblau)
Garnberechnung Kett/m	Baumwolle ungebleicht 20 g, Redgarn dunkelblau 25 g
Garnberechnung Schuss/m	Baumwolle ungebleicht 15 g, Redgarn dunkelblau 20g

Vorbereitung/Weben/Nachbehandlung

Da es sich um zwei völlig verschiedene Materialien handelt, schärt man am besten die beiden Garne getrennt. Beim Blatteinzug die beiden Ketten so einziehen, dass sie zusammen auf den Kettstab kommen.

Die Fächer sollen durch je eine Kreuzlatte auseinander gehalten werden, die Kette mit dem Redgarn liegt oben.

Die Schussdichte ist etwas lichter als die Kettichte.

Webe ca. 3 cm Saum, s. Schussreihenfolge unten.

Feinwäsche bei 40 Grad in der Waschmaschine.

varp och inslag = Kette und Schuss

blätt ullgarn = blaues Wollgarn oblekt bomullsgarn = ungebleichtes Baumwollgarn

upprepa = wiederhole fäll = Saum

Tipps : Variiere die Breite der Streifen und probiere beim Schuss andere Farben aus.

S.42

Patrone/Entwurf/Weben

Maiko Tanaka

Doppelgewebe mit kleinen Kreuzen

Ein Doppelgewebe mit der Illusion eines Doppelikats mit kleinen Kreuzen.
Die Bindung kann auch schön aussehen mit anderen Garnen, wie mit festeren Wollgarnen oder mit dünner Seide.

Bindung/Technik	Doppelgewebe, 8 Schäfte und 8 Tritte Kontermarsch
Kette:	Baumwolle ungebleicht 16/2, ca 13 600 m/kg Baumwolle mörkblätt (dunkelblau) 16/2, ca. 12 960 m/kg Farb Nr. 603 Bockens garner, Holma-Helsingland
Schuss:	wie in der Kette
Blatt:	50/10, 1Fd. je Litze und 4Fd. je Riet = 20 /cm, 10 je Lage
Schussdichte	18-20 Sch./cm, 9-10 Sch. je Lage
Breite im Kamm:	100,4 cm
Fertige Breite:	ca. 88 cm
Anzahl Fäden:	2008 Fd. (1808 Baumwollgarn ungebleicht, 200 Fd. Baumwollgarn dunkelblau)
Garnberechnung Kett/m	ungebleicht 140 g, dunkelblau 20 g
Garnberechnung Schuss/m	ungebleicht 140 g, dunkelblau 20 g

Weben/Nachbehandlung

Schäre zwei getrennte Ketten, die beim Einzug ins Blatt zusammen gefügt werden.
Die Schussdichte kann etwas geringer sein als die Kettichte.

Vor dem Waschen den Stoff einweichen.

Feinwäsche bei 40 Grad in der Waschmaschine.

Der Stoff läuft in der Breite und in der Länge etwa 13 % ein.

varp och inslag = Kette und Schuss

oblekt bomullsgarn = ungebleichtes Baumwollgarn

blätt bomullsgarn = blaues Baumwollgarn

varpordning = Schärzettel

tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

Die kleinen Kreuze sind an beiden Seiten des Stoffs.

Karierte Handtücher im Doppelgewebe

Ein Gewebe mit Streifen in der Kette und auch im Schuss. Mit verschiedenen Farben im Schuss entstehen verschiedene Variationen.

Bindung/Technik	Doppelgewebe 8 Schäfte und 8 Tritte Kontermarsch oder Drällrollen
Kette:	Baumwollgarn 30/2, ca. 25 000m/kg Blekt (gebleicht) svart(oder schwarz) (oder dunkelblau) Garnhuset i Kinna
Leiste	8 Fd. Baumwollgarn 16/2 an jeder Seite
Schuss:	Leinengarn 16/1 in verschiedenen Farben, ca. 10 000m/kg Garnhuset i Kinna Für Farbeffekte kann auch Lintow 8 verwendet werden
Blatt:	80/10, 1Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 16 Fd /cm
Schussdichte	ca. 17 Sch./cm 8-9 Sch. /Lage
Breite im Kamm:	65 cm
Fertige Breite:	ca. 60 cm
Anzahl Fäden:	1040 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	ca. 45 g
Garnberechnung Schuss/m	ca.110 g

Weben/Nachbehandlung

Die Handtücher auf dem Foto sind in einer Leinenkette 28/1 gewebt, halb gebleicht und in dunkel blau eingefärbt. In der Beschreibung ersetzen wir das Leinengarn mit Baumwollgarn 30/2, gebleicht und schwarz oder dunkel blau.

Webe einen 3 cm breiten Saum mit Baumwollgarn 30/2 auf Tritt 1 und 7.

Webe abwechselnd Karos in zwei verschiedenen Farben.

Webe in jedes Karo einen Streifen mit vier Schussfäden. Der Streifen soll in dem Karo mit den Maßen 3,2 cm auf der einen und 9 cm auf der anderen Seite um den Rand liegen.

Die Streifen kreuzen sich nie.

Die Streifen können in anderen Farben als weiß gewebt werden, sie müssen sich nur deutlich von einander abheben.

Handtücher vor dem ersten Waschen über Nacht einweichen, um Falten zu vermeiden.

varpordning = Schärzettel bom (bomullsgarn) = Baumwolle svart = schwarz
blekt = gebleicht halvblekt = halb gebleicht tr (trådar) = Fd. (Fäden) inslag = Schuss
2 färger växelvis = abwechselnd 2 Farben ruta = Karo se ovan = s. oben fäll = Saum

Beutel, rund gewebt, ohne Saum

Eine pfiffige Tasche, Futter und Stoff in einem gewebt, minimale Näharbeit. Webe einen kleinen Beutel zum Anbinden am Webstuhl oder zum Aufbewahren deines Material für laufende Projekte. Ein schnelles und witziges Gewebe, bei dem Reste verwertet werden können.

Bindung/Technik	Rundgewebe und Doppelgewebe 4 Schäfte und 6 Tritte
Kette:	Baumwollgarn, ungebleicht 16/2, ca. 13 600 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland
Schuss:	Leinengarn 8/1, ca. 11 200 m/kg bunt (hier mit Indigo gefärbt) Bockens Garner, Holma-Helsingland + Hand gesponnenes Leinengarn Baumwollgarn ungebleicht + Restgarne für Streifen
Blatt:	40/10, 1 Fd. je Litze und 4 Fd. je Riet = 16 Fd./cm 8 Fd./Lage
Schussdichte	22 Sch./cm, 11 Sch./Lage
Breite im Kamm:	25 cm
Fertige Breite:	ca. 23 cm
Weblänge:	55 cm
Fertige Länge:	ca. 21 cm, mit dem eingefaltetem Futter
Anzahl Fäden:	399 Fd.
Garnberechnung Kett/m	30 g
Garnberechnung Schuss/m	30 g Leinengarn 8/1 + Restgarne für die Streifen 5 g Baumwolle für das Zusammenweben und den Kanal

Weben/Montage

Damit die Bindung stimmt, wird der Einzug auf Schaft 2 begonnen und auf Schaft 4 beendet. Der Beutel wird gewebt mit der linken Seite nach außen. Etwas länger am Anfang und am Ende weben, dann ist ein Zick-Zack -Nähen vor dem Waschen nicht erforderlich. Wenn mehrere Beutel gewebt werden, wird der ganze Stoff auf einmal gewaschen. Nach dem Waschen aus einander schneiden.

Einiges zu bedenken:

- Verwende das gleiche Material für Außenstoff und Futter, falls du ein gleichmäßiges Einlaufen wünschst.
- Für das Zusammenweben und für den Kanal kannst du Baumwolle verwenden. Das Einlaufen ist gleichmäßiger und bewirkt, dass der Kanal geschmeidiger ist.
- Es ist wichtig, den Kanal nicht zu schmal zu weben, da die ganze Tasche durch ihn durch gezogen wird. Falls du gröberes Garn verwendest, muss der Kanal größer gewebt werden.

Stoff einweichen. Bei 60 Grad in der Maschine waschen.

Das Zusammengewebte (Halbpanama) so abschneiden, dass 1 cm übrig bleibt, Rand mit Zick-Zack-Naht umnähen. Die ganze Tasche wenden, indem du sie durch den Kanal ziehst, der in der Mitte der Tasche ist.

Futter umfalten, ein Band durch den Kanal ziehen, der Beutel ist fertig.

inslag = Schuss inslagsordning= Schussreihenfolge bomull = Baumwolle obl (oblekt) = ungebleicht

blekt = gebleicht kul (kulör) = bunt tunt = dünn

sammanvävd botten = zusammen gewebter Grund upprepas = wiederhole

obs, två skyttlar = beachte, zwei Schiffchen

innertyg = Innenstoff yttertyg = Außenstoff

S.48

Patrone/Entwurf/Weben

Arianna E. Funk

Gefärbtes Doppelgewebe

Ein Doppelgewebe, bei dem die eine Lage vor dem Aufziehen der Kette in ein Farbbad getaucht wird.

Bindung/Technik	Doppelgewebe 8 Schäfte und 8 Tritte Kontermarsch
Kette:	Mora redgarn, ca. 9500 m/kg naturvitt (naturweiß), teilweise gefärbt Borgs vävgarner
Schuss:	Mora redgarn, ca. 9500 m/kg naturvitt (naturweiß) Borgs vävgarner
Blatt:	50/10 1 Fd. je Litze und 4 Fd. je Riet = 20Fd./cm 10 Fd./cm je Lage
Schussdichte	16 Sch./cm (8 Sch. je Lage)
Breite im Kamm:	66 cm
Fertige Breite:	63 cm
Anzahl Fäden:	1320 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	ca. 140 g (70 g naturweiß und 70 g gefärbt)
Garnberechnung Schuss/m	ca. 120 g

Schären/Weben/Montage

Zwei Ketten aus naturweißem Wollgarn schären. Ein Zopf je Lage. Der eine Zopf wird in ein Farbbad getaucht.

Fadenkreuz abbinden und extra fest abbinden ca. 50 cm entfernt von dem untersten Wendezapfen. Dieser Teil bleibt ungefärbt. Dicht am oberen Wendezapfen so fest wie möglich abbinden.

Die Ketten werden beim Einziehen durchs Blatt zusammengeführt. Die Ketten der beiden Lagen haben getrennte Kreuzlatten, dies erleichtert den Einzug.

Der Anfang und das Ende mit Partie 2 ergeben einen tubenähnlichen Abschluss des Schals. Ganz herum Zick-Zack nähen (einfache Lage), das Vernähte umfalten und mit Überwendlingsstichen zusammen nähen.

varp = Kette

doppfärgat = im Tauchbad gefärbt

inslag = Schuss upprepa = wiederhole

Sov du lilla vide ung *

(*beliebtes schwedisches Wiegenlied von Alice Tegner „Schlaf kleines Weidekätzchen“)

Webe rund, rund für einen Schlafsack in Wolle und Seide. Oder webe hin und zurück für eine Decke. Wenn das Gewebe gewalkt wird, bildet sich eine schöne Textur, ein etwas unregelmäßiger Blatteinzug sorgt einfach dafür, dass ein Muster im Gewebe entsteht.

Bindung/Technik	Doppelgewebe: Rundgewebe in Doppelbreite 4 Schäfte und 6 Tritte
Kette:	Silkegarn (Seide) 5/2, ca. 2500 m/kg Östergötlands Ullspinneri
Schuss:	Visjö, finullsgarn (feine Wolle) 6/2, ca. 3000 m/kg Östergötlands Ullspinneri
Blatt:	40/10 Einzug entsprechend dem Rapport : 36 Fd mit 1 Fd. je Litze und 8 Fd. mit 2 Fd./Litze Blatteinzug entsprechend dem Rapport: 36 Fd. 4 Fd./Riet zweimal, ein Riet überspringen 8 Fd. die zu zweit in die Litze eingezogen werden, werden ins selbe Riet eingezogen s. Diagramm
Schussdichte	Rundgewebe: 10 Sch./cm, 5 Sch./Lage doppelbreites Gewebe: 8 Sch./cm, 4 Sch./Lage
Breite im Kamm:	50 cm
Fertige Breite:	Rundgewebe: 46 cm Doppelbreites Gewebe: 95 cm
Anzahl Fäden:	563 Fd. , 281 Fd. Seide, 282 Fd. Wolle
Garnberechnung Kett/m	115 g Seide, 95 g Wolle
Garnberechnung Schuss/m	Rundgewebe: 170 g Doppelbreites Gewebe: 140 g

Weben/Nachbehandlung

Schlafsack im Rundgewebe: Die Lagen zuerst 4 cm mit Tritt 1 und 6 zusammen weben.

Webe Rundgewebe 70 cm. Anschließend ca. 40 cm nur eine Lage weben, Tritt 2 und 4.

Decke im doppelbreiten Gewebe: Beginne mit dem ersten Schuss in der oberen Lage von rechts. Zwei Sch. weben in der unteren Lage und ein Sch. in der oberen u.s.w.

Nach dem Abnehmen des Gewebes:

In der nicht gewebten Lage Kettfäden abschneiden und zu zweit zusammen kneten. Lass kleine Fransen , die bei der Nachbehandlung gefilzt werden. Schlafsack umkrepeln. Im Sack einen Stoff annähen, so dass die beiden Lagen sich nicht verfilzen.

Im Wäschetrockner walken bis zur gewünschten Festigkeit.

Die Decke wird im Wäschetrockner leicht gewalkt.

trädning i rör = Blatteinzug avsluta med 35 tr. = beende mit 35 Fd.

varp = Kette dubbelbred = doppelte Breite väv i övre lagret = webe in der oberen Lage

sammanvävt = zusammen gewebt

inslag markerade med rött visar inslag i övre lagret = rot gekennzeichnete Schuss. zeigen Sch. in der oberen Lage

Furoshiki, japanische Verpackungskunst

Ein Gewebe für schöne Verpackungen, immer wieder verwertbar.

Bindung/Technik	Leinwand mit Flottierungen 6 Schäfte und 6 Tritte Kontermarsch wird empfohlen
Kette:	Lingarn (Leinen) 16/1, ca. 10 000 m/kg beige Farbnr. 60, blätt (blau) Farbnr. 86, ljusblätt (hell blau) Farbnr. 75, orange Farbnr. 31 Garnhuset i Kinna
Schuss:	Leinwand : lingarn 16/1, ca. 10 000 m/kg blätt Farbnr. 487 Flottierungen: Lingarn 16/2, ca. 4900 m/kg halvblekt (halb gebleicht) und ljusblätt Farbnr. 80 Garnhuset i Kinna
Blatt:	70/10, 1Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 14Fd. /cm
Schussdichte	ca. 10 Sch./cm im Leinwand
Breite im Kamm:	52,9 cm
Fertige Breite:	ca. 50,5 cm
Weblänge:	63 cm einschl. Saum
Fertige Maße:	ca. 50,5 x 50,5 cm gesäumt
Anzahl Fäden:	740 Fd.
Ketlänge:	
Garnberechnung Kett/m	beige 35 g, hell blau 5 g, orange 5 g, blau 35 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 50 g blau + ungebleicht und hell blau 16/2 für die Flottierungen

Schären/Weben/Montage

Einzug entsprechend der Fabreihenfolge im Schärzettel.

7 x blaues Karo + beiges Karo mit hell blauen und orangen Streifen.

Beende mit hell blau und orangen Streifen und blauem Karo.

Webe 5,5 cm mit blauem Leinengarn 16/1 auf Tritt 1-4.

Webe Flottierungen mit dem Leinengarn 16/1 auf Tritt 5 und 6.

Schuss einschießen und bei offenem Fach anschlagen. Nächster Tritt treten und noch einmal anschlagen.

Jedes Karo wird 3,5 cm in der Höhe gewebt. Von rechts auf Tritt 1 und 3, von links Tritt 2 und 4.

Saum umfalten und mit der Hand vernähen.

varpordning = Schärzettel tr. (trådar) = Fd. (Fäden) ruta = Karo övriga rutor = die übrigen Karos
första och sista rutan = erstes und letztes Karo

Brotpäckchen in Dräll

Ein rot-weißes Handtuch eignet sich gut zum Einpacken vom Brot zum Verschenken.

Bindung/Technik	Dräll in zwei Partien, Grundbindung Kreuzkörper 8 Schäfte und 8 Tritte Kontermarsch oder Drällrollen
Kette:	oblekt bomullsgarn (Baumwolle ungebleicht) 16/2, ca. 13 600 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland
Schuss:	Lingarn (Leinen) 16/1 oblekt, ca. 10 060 m/kg rött (rot) 520, ca. 11 200 m/kg Bockens garner, Holma-Helsingland
Blatt:	70/10, 1 Fd. je Litze und 3 Fd. je Riet = 21 Fd./cm
Schussdichte	14 Sch./cm
Breite im Kamm:	51,8 cm
Fertige Breite:	ca. 50 cm
Weblänge:	92 cm
Fertige Länge:	ca. 86 cm, gesäumt
Anzahl Fäden:	1088 Fd.
Garnberechnung Kett/m	75 ungebleicht, 10 g rot
Garnberechnung Schuss/m	40 g ungebleicht, 10 g rot für die Streifen

Weben/Montage

Webe entsprechend der Schussreihenfolge unten.

Du kannst längs gestreift weben, wie hier, oder kariert.

Saum umfalten und mit der Hand vernähen.

varpordning = Schärzettel tr. (trådar) = Fd. (Fäden) gruppindelning = Gruppeneinteilung
 inslagsordning = Schussreihenfolge röda siffror = röda trådar = rote Zahlen = rote Fäden

Eine warme Umarmung

Ein großzügiger Wollschal, wärmend für kalte Wintertage. Der Schal ist in Leinwand und Waffelgewebe gewebt. Bei der Nachbehandlung ziehen sich die Partien im Waffelgewebe stärker zusammen als die in den Leinwandpartien.

Bindung/Technik	Leinwand und Waffelgewebe 5 Schäfte und 8 Tritte Kontermarsch wird empfohlen
Kette:	Mora redgarn 20/2, ca. 9500 m/kg ljusgul (hell gelb) Farb nr. 2002 Borgs vävgarner
Schuss:	Ullgarn (Wollgarn) 5/1, ca. 5000 m/kg Herrviks *Solid* oder Filtmakeriets tweedgarn
Blatt:	35/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 7 Fd. /cm
Schussdichte	5 Sch./cm in Leinwand und Waffelgewebe
Breite im Kamm:	74,5 cm
Fertige Breite:	Leinwand: 44 cm Waffelgewebe: 28 cm
Weblänge:	ca. 300 cm
Fertige Länge:	ca. 210 cm ohne Fransen
Anzahl Fäden:	521 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	55 g
Garnberechnung Schuss/m	75 g

Weben/Nachbehandlung

Beginne und beende die Waffelgewebepartien auf Tritt 3 und die Leinwandpartien auf Tritt 2, damit das Einschließen leicht und gleichmäßig geht.

Die selben Tritte werden immer in die selbe Richtung getreten, dadurch fällt das richtige Treten bei den Spitzen leichter.

Schussreihenfolge: 20 cm Leinwand, 90 cm Waffelgewebe, 80 cm Leinwand, 90 cm Waffelgewebe, am Schluss 20 cm Leinwand.

An beiden Enden 20 cm Kette für die Fransen lassen. Die Fransen werden bei der Nachbehandlung gefilzt.

Die Kurzseiten mit Zick-Zack-Naht versehen und in der Waschmaschine bei 40 Grad nach behandeln. Man kann auch dies im Wäschetrockner tun : Schal einweichen, den noch nassen Schal in den Wäschetrommler legen und bis zu erwünschten Maßen darin lassen.